

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 35. ✓

Leipzig, Freitag den 10. Februar 1933.

100. Jahrgang.



**Im April erscheint in unserem Verlage**

ein neues Werk des

## **Prof. Dr. Gerh. Menz** **Kulturwirtschaft**

ca. RM 4.80

Der über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Professor der Leipziger Handels-Hochschule hat in diesem Bude die Frage, wie ist und bleibt kulturelles Leben wirtschaftlich möglich, wohl als erster aufgegriffen und zu beantworten versucht. Von der wirtschaftlichen Struktur der für das Kulturleben wichtigen Einrichtungen und Unternehmungen ausgehend, wird für die Kulturwirtschaft als Ganzes dargestellt, aus welchen Mitteln sie sich erhält und wie sie diese verwendet. Der Begriff Kulturwirtschaft ist so weit als möglich gefaßt. Buchhandel, Rundfunk, Theater, Film, Bibliotheken, Museen und das ganze Schulwesen, bis zu den wiss. Forschungsinstituten, werden in die Untersuchung einbezogen, die sich auch nicht auf Deutschland allein erstreckt, sondern die internationalen Beziehungen und ausländischen Beispiele weitgehend mit berücksichtigt. (Z)

die aufsehenerregende Broschüre von

**Karl Rauch**

## **Schluss mit** **„junger Generation“!**

RM 1.80

Unter den Schlagworten, die die Geister der Zeit verwirren, hat während der letzten Jahre kaum eines so viel Unheil angerichtet, wie das von der „jungen Generation“. In der vorliegenden Broschüre wird sachlich und streng Utopie und Wirklichkeit der hervorstechendsten Wortführer dieser „jungen Generation“ untersucht und Wert von Unwert, Leistung von Anspruch geschieden. Gegen den verzerrten Generationsbegriff rückt der Verfasser den unabdingbaren Bestand des „Ewigen im Menschen“. (Z)

**Wolfgang Richard Lindner Verlag / Leipzig**